

Mag.^a Julia Bock-Schappelwein

WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Theorie-Input im Rahmen des WS 2 „Welche Kompetenzen und Skills sind in Zukunft gefragt?“

Mit dem Einsatz digitaler Technologien wandeln sich die mit einem Arbeitsplatz verbundenen Arbeitsinhalte und Arbeitsanforderungen – ein Prozess, der in vielen Wirtschaftsbereichen bereits weit fortgeschritten ist. Standardisierte Arbeitsprozesse werden automatisiert bzw. durch digitale Technologien in unterschiedlichem Ausmaß unterstützt, ergänzt oder auch gänzlich durch diese ersetzt werden. Diese Entwicklung wird einige Arbeitsplätze stärker treffen als andere. Die Bandbreite reicht vom Verschwinden ganzer Arbeitsplätze, die sich überwiegend durch standardisierbare (Routine-)Tätigkeiten auszeichnen, bis hin zur Änderung der Arbeitsplatzbeschreibung, bei der automatisierbare bzw. digitalisierbare Aufgabengebiete wegbrechen oder reduziert werden. Hinzu kommen neue Aufgabengebiete, die stärker auf die Fähigkeiten von Arbeitskräften abzielen und sie von Algorithmen abheben wie beispielsweise Kommunikationsfähigkeit, Problemlösungskompetenz oder auch Teamfähigkeit. Ihren Niederschlag findet diese Entwicklung in sich wandelnden Qualifikations- und Kompetenzanforderungen an die Arbeitskräfte. Gefragt ist ein Bündel an formaler Qualifikation, Kompetenzen und Fähigkeiten, die die menschliche Arbeitskraft von Robotern oder programmierten Algorithmen merklich unterscheidet.

Über Mag.^a Julia Bock-Schappelwein

Julia Bock-Schappelwein ist Ökonomin am WIFO. Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen Themen zu Arbeitsmarkt, Bildung und Migration, insbesondere die Schnittstelle zwischen dem Aus- und Weiterbildungssystem und dem Arbeitsmarkt, Strukturaspekte von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit und die Analyse der Arbeitsmarktsituation von ausländischen Arbeitskräften in Österreich. Aktuell arbeitet sie zu genderspezifischen Fragen sowie zu Digitalisierung und Arbeit. Sie ist in die Erstellung der kurz- und der mittelfristigen WIFO-Konjunkturprognose eingebunden und nationale Expertin im Skillsnet-Netzwerk von Cedefop und arbeitet für das "Mutual Learning Programme" der GD EMPL der Europäischen Kommission.